



Az.: 65

Rotenburg (Wümme), 15.10.2018

**B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 4 6 4 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	18.10.2018			
Sportausschuss	24.10.2018			
Verwaltungsausschuss	07.11.2018			
Rat	22.11.2018			

***Umwandlung des Grandplatzes in einen Winterrasenplatz, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.09.2018***

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (W.) beschließt, \_\_\_\_\_

**Begründung:**

In der Diskussion um die Herstellung eines Kunstrasenplatzes oder eines Naturrasenplatzes hat es bekanntermaßen zuletzt die Entscheidung gegeben, ein öffentliches Experten-Hearing durchzuführen, um über das Für und Wider von verschiedenen Sportplatzarten informiert zu werden. Dieses Hearing hat am 07. September 2018 stattgefunden.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist nunmehr die Umwandlung des bisherigen Grandplatzes in einen Natur-(Winterrasenplatz) zur Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten auf der Sportanlage In der Ahe beantragt worden (siehe Anlage).

Darüber hinaus steht auch noch die Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 18.12.2017 (siehe Vorlage Nr. 0291/2016-2021) aus. Die SPD hatte hiermit beantragt, die Voraussetzungen für die Realisierung eines Allwetterplatzes auf Grundlage eines ausgeglichenen Haushaltes in den Jahren 2020/2021/2022 zu prüfen. Zum weiteren Vorgehen mit diesem Antrag war in der Sitzung des Sportausschusses am 12. April 2018 die Entscheidung für das Experten-Hearing getroffen worden.

Grundsätzlich sei zum Thema „Kunstrasenplatz“ darauf hingewiesen, dass ich im vergangenen Jahr mit der durchgeführten Bedarfsanalyse dargestellt hatte, dass die Sportanlage In der Ahe mit ihren 4 Rasenplätzen und der Zwischenfläche den notwendigen Bedarf der Sportvereine für ihren Trainingsbetrieb im gesamten Jahreslauf abdeckt. Insofern ist ein Bedarf für einen zusätzlichen Trainingsplatz nicht gegeben (vgl. auch Vorlage-Nr. 0242/2016-2021).

Zurzeit sehe ich aufgrund der bekannten problematischen Haushaltssituation nicht die Möglichkeit, für eine Umwandlung des Grandplatzes Haushaltsmittel in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen.

Alternativ bietet sich an, über die Herstellung einer Flutlichtanlage für den Platz 1 neu zu diskutieren und die bisher eingestellten Finanzmittel von 100.000 € im Haushalt 2018 anderweitig zu verfügen. Angemerkt sei hierzu, dass ich in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 15.08.2018 bereits mitgeteilt hatte, dass die angemeldeten Haushaltsmittel nicht ausreichend und im Haushalt 2019 weitere 100.000 € erforderlich sind (vgl. auch Vorlage-Nr. 0422/2016-2021).

Ich empfehle daher, die Diskussion über die Umwandlung des Grandplatzes in einen Naturrasenplatz oder einen Kunstrasenplatz im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 zu führen und durch den Rat eine noch zu fertigende Entscheidung zu beschließen.

Andreas Weber